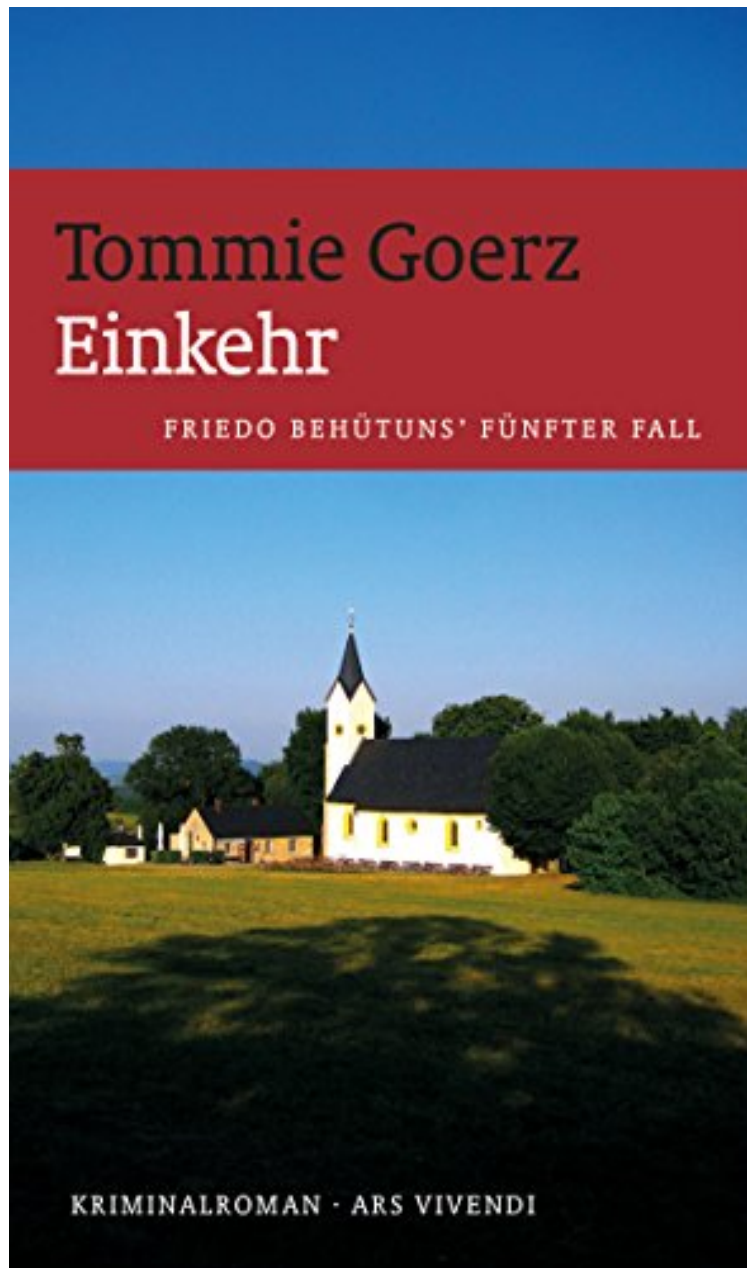


(Free read ebook) Einkehr: Friedo Behtuns' fnfter Fall - Frankenkrimi

Einkehr: Friedo Behtuns' fnfter Fall - Frankenkrimi

Von Tommie Goerz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #85362 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-01Erscheinungsdatum:
2014-04-01File Name: B00S6W2FIO | File size: 76.Mb

Von Tommie Goerz : Einkehr: Friedo Behtuns' fnfter Fall - Frankenkrimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einkehr: Friedo Behtuns' fnfter Fall - Frankenkrimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Frankenkrimi - Der 5. Fall für Friedo Behtuns von Stefan V. "Einkehr" von Tommie Goerz ist wie "Heimkehr" ins schöne Frankenland... In diesem unterhaltsamen, spannenden und teilweise auch witzigen Regionalkrimi kommen diesmal auch seltsame Ereignisse aus anderen Ländern mit in das Geschehen. Der sympathische fränkische Kommissar Friedo Behtuns ermittelt in verstrickten Mordfällen. Im fränkischen Herrieden ist ein Mädchen verschwunden, bei der Ortschaft Stbigen wurde ein anderes Mädchen vergewaltigt und ermordet, ein weiteres Mädchen wurde bei Leutenbach missbraucht und getötet. Behtuns vermutet eine Verstrickung dieser Fälle, obwohl bei einer Tat der Täter bereits "gefunden" und verurteilt wurde. Ein Fehlurteil? Nachdem eine ältere Dame im Präsidium erscheint und von "Morden" berichtet, die angeblich Unfälle waren, wird die Geschichte recht mysteriös. Es gab einen Flugzeugabsturz in Maine/USA, auf Korsika fuhr ein Auto in eine Schlucht und in Südtirol verunglückte ein Radfahrer. Dazu tauchen seltsame Texte aus dem 15. Jahrhundert auf, die recht brutal und gewalttätig anmuten. In der schwierigen Ermittlungsphase bekommt Friedo Behtuns auch noch Besuch von seiner Freundin Julie aus Frankreich. Freunde des fränkischen Dialektes kommen bei diesem Kriminalroman auch nicht zu kurz. Ein Beispiel (Textauszug Seite 162/163): "Nah, miech had nie ahner was g'frocht. Wissen S'", sagte sie und grinste nachdenklich in sich hinein, "Wemmer ald is, dann is mer hald ald. Da braung an die Junga nemmer. Die mahner alla, mer wr bleed, bos wallmer ald is. Dumm, schwerheri und ka Ahnung, des mahner die." Dann lchelte sie zufrieden vor sich hin. "Aber die wern ah amoll alle ald." Und nickte nur mit dem Kopf. "Frahli hobbi was g'hrd", sagte sie, "es war ummer zehner in der Nachd. Aff der Uhr war's zea nohch, aber die gehd vor, scho seid Jahr'n. Eingli immer. Wissen S', des is, dass mer ned zu spd kummd, wemmer wuhie muss." Mir hat das Buch von Dr. Marius Kliesch alias Tommie Goerz gefallen. Dies liegt wohl auch daran, dass ich die Franken (und ihren Dialekt) so gerne mag. Es war eine gute Unterhaltung mit glaubwürdigen und teilweise erheiternden Dialogen auf 301 Buchseiten. Zu dieser Lektüre schmeckt ein dunkles Kellerbier nochmal so gut... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein eher ruhiger und solider Kriminalroman von Leserin95 Kurzbeschreibung: Franken im Frühsommer, unerträgliche Schwüle lastet über dem Land und in Kommissar Behtuns keimt ein unheimlicher Verdacht: Hat sich vor Jahren die Bamberger Justiz geirrt? Luft ein Mörder vielleicht noch frei herum? Und schlägt er womöglich nur bei dieser Wetterlage zu? Warum? Und wann wieder? Jetzt? Immer tiefer denkt sich Behtuns in die Psyche dieses Täters hinein oder ist er nur eine Schimäre? Da erscheint im Nürnberger Kommissariat eine Frau und macht eine verstörende Aussage: Hinter einer Reihe tragischer Unfälle vermutet sie Morde, eiskalt geplant und durchgeführt. Die Idee eines verworrenen Hirns? Die Spuren führen das Team um Behtuns Jahre zurück und in den Süden Europas nach Korsika, auf Mallorca und in den Norden Italiens, aber auch an verschiedene Orte in Deutschland. Und man findet etwas, das einen unerwarteten Zusammenhang herstellt, der weit zurück bis ins Mittelalter reicht. Eine geheimnisvolle Schrift ... und ein Mönch Meinung: Der Einstieg in die Geschichte, gestaltete sich aus meiner Sicht schwieriger als erwartet. Denn bereits zu Anfang des Buches, wird der Leser mit sehr vielen Handlungsorten, Handlungssträngen und sehr vielen Charakteren beladen. Diese Punkte ließen meinen Lesefluss ein wenig stocken, sodass ich die ersten 50 Seiten deutliche Probleme hatte Zugang zu diesem Kriminalroman zu finden. Der Schreibstil des Autors, ist zwar sehr gut und vor allem sehr intelligent gehalten, dennoch tragen auch die langen Sätze nicht gerade zu einem schnellen Fortgang der Geschichte bei. Die Geschichte beginnt recht langsam und braucht ein wenig, bis sie den Spannungsbogen findet. Zwar ist dieser dann immer mal wieder vorhanden, dennoch gibt es leider auch deutliche Lücken im Verlauf der Geschichte. Es ist kein spannungsgeladener Pageturner sondern ein sehr ruhiger und landschaftsbezogener Regional-Krimi, der (ich möchte es mal so formulieren) eine sehr komplexe Spannung beinhaltet. Denn in diesem Buch, ist in meinen Augen, nie eine rasante oder sehr packende Spannung vorhanden. Sondern mehr eine intelligente Spannung, die sehr langsam und berlegt vorankommt. Und genau dieses berlegte, passt zwar perfekt zur Stimmung und dem Fortgang der Geschichte, lie mich aber an manchen Stellen ein wenig gelangweilt zurück. Ein großer Pluspunkt, stellt sicherlich der Kommissar Behtuns dar. Denn dieser ist einfach ein skurriler Sympathieträger, der den Leser auf seine ganz eigene Art zu begeistern weiß. Alle Charaktere haben von der schriftstellerischen Komponente, eine sehr gute Grundlage, leider blieben mir allerdings einige Charaktere zu blass und/oder zu oberflächlich. Ein weiteres Kompliment gilt den sehr humorvollen und im Dialekt geschriebenen Dialogen, die dem Buch die gewisse Auflockerung verleihen. Dieses Buch ist ein sehr spezieller und eigener Kriminalroman, der definitiv den passenden Leser braucht, um komplett begeistern und unterhalten zu können. Gerade weil er von dem Stil her sehr anspruchsvoll ist und man zu jeder Zeit, all seine Sinne beisammen haben muss, um die Geschichte vollkommen verstehen zu können. Es ist für mich kein Kriminalroman, den man einfach mal so schnell weglässt, sondern mehr ein sehr anspruchsvoller Spannungsroman, der seine Zeit für seine komplexe Entwicklung braucht. Fazit: Wer einen etwas anspruchsvolleren und vom Spannungsverlauf her zurückhaltenden Krimi sucht, der trotzdem durch das gewisse Etwas überzeugen kann, sollte auf jeden Fall zum Buch Einkehr greifen. Wer allerdings einen einfachen und lockeren geschriebenen Kriminalroman erwartet, der sehr viel Spannung beinhaltet, der könnte vielleicht ein wenig enttäuscht sein. Durch die für mich, zu häufig auftauchenden Lücken, die zum Teil blasse Charakterisierung und ein Ende, das mich nicht vollkommen glücklich zurück gelassen hat, vergebe ich 3 Sterne. Für ein Buch, das durchaus unterhalten und dem Leser spannende Lesestunden beschere kann ...! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berzeugend von Anett's Bcherwelt Der Kommissar Behtuns hat hier nicht nur mit der zuerst unangenehmen Schwüle zu kämpfen, sondern auch mit einem Fall, der zum Teil auch in der Vergangenheit liegt. Er

ermittelt auf eigene Faust nach dem Auffinden einer Mädchenleiche. Hat der Fall doch etwas mit einem zu tun, der in vergangener Zeit vorlag? Wo man zwar einen Täter berührte, aber dies doch sehr fraglich erscheint. Und dann erscheint noch eine Frau in seinem Büro und erzählt Behtuns von einer scheinbaren Todesliste. Was ist daran? Sind die Namen auf der Liste willkürlich? Oder gibt es einen Zusammenhang? Eine sind bereits gestorben: Unfälle und Selbstmord. Aber was ist an den scheinbar zweifelsfreien Unfällen dran? Wurde doch nachgeholfen? So ermittelt der doch recht sympathische Kommissar und lässt uns oft an seinen, manchmal wirr scheinenden, Gedanken teilhaben. Dieser Krimi ist ganz anders, als die, die ich bisher gelesen habe. Am Anfang geht alles ziemlich wirr zu: Scheinbar unzusammenhängend werden hier von Todesfällen berichtet, in der Zeit hin und her gesprungen und ich hatte schon zu tun, das Buch nicht einfach zur Seite zu legen. Aber dann nahm es so langsam Fahrt auf und ich war hin und her gerissen. Auch ich machte mir meine Gedanken, wie das alles zusammenhängen könnte und von da an konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Dann machte auch der ganze Anfang Sinn und brachte Helles in die dunkle Angelegenheit. Fazit: Ein gelungener Frankenkrimi mit sehr schönem Dialekt in manchen Dialogen, die ich immer wieder passend finde in so einem Regionalkrimi. Die Sprache verwirrte mich am Anfang etwas und auch manche Passagen schienen mir etwas langatmig, aber nach und nach wurde dies besser, so hatte ich jedenfalls das Gefühl. Das Ende war eher gewöhnungsbedürftig und ich hatte noch lange Zeit Kopfkino. Trotzdem sehr gelungen, kein blutiger Krimi, eher ein psychologischer, finde ich meist noch besser! Deswegen bekommt das Buch 4 Sterne von mir

Kurzbeschreibung Franken im Frühsommer, unertragliche Schwüle lastet über dem Land - und in Kommissar Behtuns keimt ein unheimlicher Verdacht: Hat sich vor Jahren die Bamberger Justiz geirrt? Luft ein Mörder vielleicht noch frei herum? Und schlägt er womöglich nur bei dieser Wetterlage zu? Warum? Und wann wieder? Jetzt? Immer tiefer denkt sich Behtuns in die Psyche dieses Täters hinein - oder ist es nur eine Schimäre? Da erscheint im Nürnberger Kommissariat eine Frau und macht eine verstörende Aussage: Hinter einer Reihe tragischer Unfälle vermutet sie Morde, eiskalt geplant und durchgeführt. Die Idee eines verworrenen Hirns? Die Spuren führen das Team um Behtuns Jahre zurück und in den Süden Europas: nach Korsika, auf Mallorca und in den Norden Italiens, aber auch an verschiedene Orte in Deutschland. Und man findet etwas, das einen unerwarteten Zusammenhang herstellt, der weit zurück bis ins Mittelalter reicht. Eine geheimnisvolle Schrift ... und ein Mönch. Pressestimmen Spannend (...) bis zum Schluss (Friedrich G. Stern, Nürnberger Zeitung)

Kurzbeschreibung Franken im Frühsommer, unertragliche Schwüle lastet über dem Land - und in Kommissar Behtuns keimt ein unheimlicher Verdacht: Hat sich vor Jahren die Bamberger Justiz geirrt? Luft ein Mörder vielleicht noch frei herum? Und schlägt er womöglich nur bei dieser Wetterlage zu? Warum? Und wann wieder? Jetzt? Immer tiefer denkt sich Behtuns in die Psyche dieses Täters hinein - oder ist es nur eine Schimäre? Da erscheint im Nürnberger Kommissariat eine Frau und macht eine verstörende Aussage: Hinter einer Reihe tragischer Unfälle vermutet sie Morde, eiskalt geplant und durchgeführt. Die Idee eines verworrenen Hirns? Die Spuren führen das Team um Behtuns Jahre zurück und in den Süden Europas: nach Korsika, auf Mallorca und in den Norden Italiens, aber auch an verschiedene Orte in Deutschland. Und man findet etwas, das einen unerwarteten Zusammenhang herstellt, der weit zurück bis ins Mittelalter reicht. Eine geheimnisvolle Schrift ... und ein Mönch.